

## **Zum 10jährigen Jubiläum des Mikroskopischen Kollegium Bonn (MKB)**

Um bzw. ab 2003++ und die Jahre danach fanden bei Optische Geräte Jülich ( jetzt Optische Systeme Jülich) in Bonn über Werner Jülich immer wieder gelegentlich die ersten Gespräche, Ideen und Diskussionen zu einer mikroskopischen Arbeitsgemeinschaft statt, die Werner Jülich mit interessierten Geschäfts- und Privatkunden führte.

Am 22.01 2009 um 17 Uhr war es dann soweit. Anton Berg, Prof. Dr. J.-P. Frahm, Werner Jülich, Rolf-Dieter Müller, Jörg Weiß, Dr. Horst Wörmann trafen sich einem gemeinsamen Gespräch bei Professor Frahm im Institut für Biodiversität der Pflanzen in Bonn, um ggfs. nachhaltiges Interesse an einer mikroskopischen Arbeitsgemeinschaft in Bonn auszuloten.

Dieses mündete dann direkt in unsere monatliche Treffen, die eigentlich regelmäßig am dritten Donnerstag im Monat von 18 bis 21 Uhr stattfinden, mit einem im Anschluss genauso regelmäßigen Nachsitzen, was nichts anderes heißt, als das vorgestellte Thema in ruhiger, gemütlicher Runde nach zu betrachten und dabei gut zum Abend zu Essen.

Nach dem 22.01. nahm unser Kollegium, wie wir es dann mit der Zeit nannten, Fahrt auf. Im Laufe der Zeit wurden wir immer mehr und hatten auch so einen größeren Kreis von Referenten wie Holger Adelman, Thilo Bauer, Kai Böge, Michaela Gräper-Noll, Shao Zheng Lin-Jülich, Rudolf Krönung, Klaus Leder, Wolfgang Lehmann, Ingrid Lohr, Udo Maerz, Dietrich Michalk, Udo Rütterswörden, Marion Schemann, Klaus Schloter, die neben Jan-Peter Frahm, Werner Jülich, Rolf-Dieter Müller, Jörg Weiß und Horst Wörmann Themen mit Vorträgen und Workshops oder auch Exkursionen gestalteten.

Die Termine zu unseren Kollegiumstreffen stehen auf der MKB-Webseite. Diese bekannte gut besuchte Webseite, von Jörg Weiß gestaltet und administriert, gibt es seit September 2010(!). Zusätzlich findet man hier auch Berichte unserer Treffen, Anleitungen zu Mikroskopie und Präparation. Besonders beliebt ist die Vielzahl von mikroskopischen Bildern aller nur denkbaren Bereiche und die Möglichkeit Anleitungen und Rezepturen runterzuladen.

Ein paar Tage vorher wird zu unseren Treffen per eMail erinnert. Der Verteiler umfasst immerhin über 80 Adressen, eigentlich sehr viel für ein frei organisiertes Kollegium, denn wir sind kein Verein und leben vom nachhaltigen Engagement einiger unserer Mitglieder. Zu den Donnerstagabenden kommen im Schnitt 12 Teilnehmer, mal mehr oder weniger. Für dieses Jubiläum sind es aber deutlich mehr, nämlich 2 ½-mal so viel.

Für ein Jahr konnten wir uns bis zu seiner Emeritierung bei Professor Frahm in seinem Institut treffen. Ab März 2010 hat uns Horst Wörmann durch seine guten Kontakte als seinerzeitiger Laborleiter im Steinmann-Institut für Geologie, Mineralogie und Paläontologie die Möglichkeit von unseren monatlichen Treffen eben dort verschafft. Und seine guten Kontakte leben auch nach seiner Pensionierung weiter. Nicht nur, dass wir uns dort weiterhin treffen können, auch vermittelt er Referenten aus Forschung und Industrie mit hochinteressanten Vorträgen. Besonders gelingt es Horst Wörmann Vortragende von der Universität Bonn zu gewinnen. Und das auch zu unserem Jubiläum mit Dr. Ulrike Steiner und Prof. Dr. Ulrich Kubitscheck.

Wir haben uns bisher zu über 120 Donnerstagen getroffen, zu allen Themen rund um die Mikroskopie. Tümpeln, Botanik, Geologie, Kristalle, Histologie, Gerätekunde, es wird nichts ausgelassen. Bei

allen Themen achten wir auf ein ausgewogenes Verhältnis von Vortrag zu praktischen Arbeiten, besonders in Form von Workshops.

Beispiele aus der Vielzahl von Themen sind

- Udo Rütterswörden, Weihnachtsvortrag "Die biblischen Plagen mikroskopisch betrachtet"
- Jörg Weiß, Welwitsche – Pflanze und Präparation für mikroskopische Präparate
- Horst Wörmann, Fluoreszenz und Mikrospektrofotometrie
- Rolf-Dieter Müller, Zündhölzer unter dem Mikroskop
- Manfred Weidner, Fleischfressende Pflanzen unter dem Mikroskop
- Udo März, Was Kohle unter dem Mikroskop verrät
- Thilo Bauer, Fluorescent Live Cell Imaging mit dem eigenen Mikroskop

Genauso beliebt wie unsere Donnerstage sind die Exkursionen. Mehrtageexkursionen mit Holger Adelman (Geologie und Mineralogie des Rheinischen Schiefergebirges in drei Teilen, mit Goldwaschen im dritten Teil. Tümpeln mit Jörg Weiß im Melbweiher oder mit Klaus Schloter am Rhein. Frühlingsblüher im Schlosspark Brühl mit Klaus Leder. Und nicht zu vergessen unsere Teilnahme am Dörnberg-Treffen (wir waren schon 2012 auf dem Hohen Meißner dabei!) und natürlich die Kornrade vormals Darmstadt und jetzt in Würzburg. Unsere Plankton-Freunde fahren nach Österreich, zum Bodensee und Heiligen Meer. In Schulen sind wir auch gebeten und tätig geworden, zum Beispiel bei Mint-Wochen, Lehrerfortbildungen.

Darüber hinaus treffen sich auch unsere Mitglieder in kleinerem Kreis zu einzelnen Projekten. Sei es zur Fluoreszenzmikroskopie, botanischen Mikrotechnik, Histologie, Plankton-Projekte usw.

10 Jahre Mikroskopisches Kollegium, eine Zeit voller Aktivitäten rund um unsere Mikroskopie.

Wie geht es nun weiter, für die nächsten 10 Jahre? Eigentlich sind wir gut aufgestellt, doch hinterfragen wir auch ständig, ob und wie was anders gemacht werden muss. Und dieses zusammen aus bewährtem und offen sein für Veränderungen lässt uns gelassen in die Zukunft schauen.

Rolf-Dieter Müller, MKB